

Umwelt- & soziale Gerechtigkeit bzgl. Klimaresilienz in Kommunen

- Klimaschutz & Klimawandelanpassung **sozial gerecht** ausgestalten
- **Vulnerable Bevölkerungsgruppen** vorrangig schützen (einkommensschwache Menschen sind oft stärker von Klimawandelauswirkungen betroffen)
- **Energy poverty** -> finanzielle Entlastung bei Kosten der Energiewende ermöglichen
- Integration von **Gender-Thematiken**
- Zugang zu **finanzierbarem/sicherem Wohnraum** in klimaresilienten Quartieren für alle Bürger:innen

Quellen: (2), (3), (6), (13), (19), (25)

Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge und kritischen Infrastruktur

- Klimawandelfolgen setzen kommunale Infrastruktur unter **Anpassungsdruck** -> Veränderungen haben nachhaltige Auswirkungen auf die zukünftige Daseinsvorsorgeplanung
- Schutz der Bevölkerung durch **Instandhaltung kritischer Infrastruktur** gewährleisten -> bestehende kritische Infrastruktur (z.B. Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Energieversorgung & Gesundheitsdienste) **besonders anfällig** für Klimawandelauswirkungen & daher von besonderer Bedeutung für kommunale Klimaresilienz
- Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge führen zu **Konflikten** im kommunalen Klimaschutz/Klimawandelanpassung
 - z.B. **Wohnraum schaffen vs.** Grünflächen zur **Vermeidung der Hitzebelastung** in der Stadt

Quellen: (3), (4), (10), (14), (15), (17), (19), (22)

Daseinsvorsorge = alle Leistungen zur Existenzsicherung oder zur zivilisatorischen Grundversorgung

Quelle: (14)

Rechtlicher Rahmen für Kommunen

- Bisher **zu wenig Klimaorientierung** in rechtlichen Rahmenwerken, auch wenn bereits auf unterschiedlichen politischen Ebenen Gesetzesvorlagen zur Klimawandelanpassung/Klimaschutz vorhanden sind (z.B. im Planungsrecht: BauGB, ROG, StVO)
- Kommunen haben große Handlungsspielräume, die missbraucht werden könnten bzw. es besteht **keine Pflicht** zum kommunalen **Klimaschutz/Klimawandelanpassung**
- Durch **fehlende Gesetzgebung** besteht **keine** rechtlich verbindliche **finanzielle Unterstützung** durch Bund/Länder von kommunalem Klimaschutz/Klimawandelanpassung
- Klar zugewiesene **Verantwortlichkeiten** in den Gesetzen **fehlen**

Quellen: (1), (4), (5), (6), (11), (15), (16), (17), (20)

Kommunale Herausforderungen einer klimaresilienten Stadtplanung

- Kommunen sind als unterste politische Ebene besonders von Klimawandelauswirkungen betroffen
- Klimaresilienz umfasst im Kontext der Stadtplanung Maßnahmen zur Widerstandsfähigkeit einer Kommune gegenüber Veränderungen durch den Klimawandel -> Negative Auswirkungen sollen minimiert werden und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt werden
- Resilienzdenken gewinnt Einzug in Stadtplanung und Politik und erweitert den Nachhaltigkeitsdiskurs um Risikoaspekte

Quellen: (3), (5), (6), (7), (8), (9), (10), (11), (12), (14), (17), (18), (23), (26)

Zielkonflikte zwischen Klimaschutz & Klimawandelanpassung in Kommunen

- Nicht immer lassen sich **Klimaschutz- & Anpassungsmaßnahmen sinnvoll** miteinander **verbinden**
- z.B. **Konflikt** durch die Installation von **Klimaanlagen** -> sinnvoll für Wohlbefinden Bürger:innen vs. hoher Energieverbrauch & schädlich für Klimaschutz

Quellen: (3), (6), (16), (17), (19), (20), (22)

Synergien (Co-Benefits)

- Co-Benefits **schaffen, identifizieren & nutzen**
- Synergien bei klimarelevanten Maßnahmen, die gleichermaßen sowohl der Klimaanpassung als auch dem Klimaschutz dienen
- **Win-Win-Maßnahme** kann z. B. die Dach- & Fassadenbegrünung sein -> dient sowohl zur **Minderung der Klimawandelauswirkungen** in Städten, als auch zum **Schutz der Luftqualität** in Städten

Quellen: (20), (24)

fehlende Ressourcen

- qualitative Fachkräfte
- Know-How
- technische & finanzielle Mittel

Quellen: (10), (16)

Mögliche Lösungsansätze

- **Interdisziplinäre, transdisziplinäre** Zusammenarbeit sowie **Reallabore** in Kommunen fördern
- Klimaschutz & Klimawandelanpassung als **komplementäre Handlungsstrategien** verstehen
- Weiterentwicklung von Gesetzen und Richtlinien mit **noch mehr Klimaorientierung** durch **übergeordnete Ebenen** sowie **Verortung von Verantwortlichkeiten** wichtiger Akteure & **Finanzierung** für Kommunen **festlegen** und langfristig sichern
- **Mehrebenen Governance** fördern
- Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern/Akteuren unabhängig von Land/Bund/EU fördern & Partizipationsmöglichkeiten für Bürger:innen fördern
- Maßnahmen zur Klimarisikoversorge als **Gemeinschaftsaufgabe** nach **§ 91 a GG** verankern
- **Konzepte & Handlungsstrategien** zur Klimaresilienz als strategische Grundlage **weiterentwickeln** (z.B. Memorandum Urbane Resilienz 2021, Deutsche Anpassungsstrategie)

Quellen: (3), (5), (6), (12), (14), (16), (17), (18), (21), (22), (23), (24), (26)

perfect match

Autorin:
Malin Findenegg
M.Sc. Geographie des Globalen Wandels - Universität Freiburg
Betreuer: Prof. H. Fünfgeld
Herausgeber: Prof. R. Glaser
Datenmanager: Michael Kahle
Februar 2024